Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

Bereichsgegliedertes Modulhandbuch

für das Studienfach

Altorientalische Sprachen und Kulturen

als 1-Fach-Master

mit dem Abschluss "Master of Arts"

(Erwerb von 120 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2015
verantwortlich: Philosophische Fakultät
verantwortlich: Institut für Altertumswissenschaften
verantwortlich: Lehrstuhl für Altorientalistik

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Ausbildungsziele

Ziel der Ausbildung in den BA-Studiengängen Altorientalistik ist die Vermittlung von Kenntnissen der wichtigsten Teilgebiete sowie der Methoden der Altorientalistik in ihrer gesamten Vielfalt. Die Studierenden erarbeiten sich dadurch das Grundwissen, das für ein konsekutives MA-Studium im Fach Altorientalistik erforderlich ist, und erwerben überfachliche Kompetenzen, die sie für ein an ein geisteswissenschaftliches BA-Studium anschließendes Studium außerhalb der Altorientalistik oder einen Berufseinstieg benötigen.

Durch die BA-Abschlussarbeit zeigen die Studierenden, dass sie in einem thematisch und zeitlich begrenzten Rahmen in der Lage sind, eine Fragestellung aus dem Bereich der Altorientalistik nach den erlernten wissenschaftlichen Methoden unter Anleitung weitgehend selbstständig zu bearbeiten.

Auf den Zielen der BA-Studiengänge konsekutiv aufbauend sind die Ziele der Ausbildung in den MA-Studiengängen eine vertiefte Beschäftigung mit ausgewählten Themen der altorientalischen Sprachen und Kulturen, die Befähigung eigenständig Forschungsprobleme und -desiderate zu erkennen und Lösungen auf Basis eines fundierten Überblicks über die altorientalischen Kulturen zu erarbeiten sowie die für ein Promotionsstudium erforderliche Forschungserfahrung im Rahmen der MA-Abschlussarbeit zu gewinnen.

Berufsfelder

Das primäre Berufsfeld, auf das die Studiengänge zielen, ist die altorientalistische Tätigkeit in Forschungseinrichtungen (Universitäten, Akademien), in der Denkmalpflege, in Archiven, Sammlungen und im Museumswesen im In- und Ausland. Darüber hinaus werden aber auch Kompetenzen für Tätigkeiten außerhalb der wissenschaftlichen Berufsfelder vermittelt. Das Lehrangebot fördert

- Kommunikations- und Kritikfähigkeit,
- interdisziplinäres Denken,
- Diskussionsbereitschaft und -befähigung, auch beim Arbeiten im Team,
- Bereitschaft und Befähigung zum selbstständigen und selbstverantwortlichen Lernen und Arbeiten,
- Befähigung, die Bearbeitung von zur Aufgabe gestellten Thematiken stofflich, zeitlich und didaktisch zu strukturieren und Zusammenhänge zu erkennen,
- gute Fremdsprachenkenntnisse, nicht nur alter Sprachen,
- Recherchefähigkeiten.

Auf diese Weise wird dem Bedarf der Studierenden nach einer praxisnahen, auch anwendungsorientierten und damit berufsqualifizierenden Hochschulausbildung Rechnung getragen.

Fachliche Kompetenzen

Die Altorientalistik erfordert im fachlichen Bereich philologische, archäologische, kulturwissenschaftliche und historische Kompetenzen. Die Würzburger BA-Studiengänge Altorientalistik sind philologisch-kulturgeschichtlich ausgerichtet und werden ab dem WS 2022-23 ergänzt werden durch neu eingerichtete BA-Studiengänge Vorderasiatische Archäologie mit archäologisch-kulturgeschichtlicher Ausrichtung. Die Ausbildung im BA Altorientalistik hat das Ziel, die Studierenden mit den wichtigsten räumlichen und sprachlichen Teilgebieten der Altorientalistik vertraut zu machen, die Methoden philologischen Arbeitens zu lehren, sowie einen fundierten Überblick über die Kulturen des historischen östlichen Mittelmeerraums und Westasiens zu geben. Ein Schwerpunkt des Studiums der Altorientalistik liegt – im Hauptfach ausgeprägter als im Nebenfach – auf dem Erlernen der Sprachen und Schriften der altorientalischen Kulturen.

Dabei wird Wert daraufgelegt, dass

- die Studierenden sich solide Kenntnisse über die altorientalischen Sprachen und Kulturen aneignen,

- sie in die Lage versetzt werden, altorientalische Texte im historischen Kontext vom vierten bis zum ersten vorchristlichen Jahrtausend zu erfassen, zu interpretieren und kritisch zu bewerten,
- Textquellen im funktionalen und sozialen Kontext auch unter historisch-landeskundlichen Aspekten betrachtet werden,
- die Studierenden altorientalische Denk- und Ausdrucksweisen in ihrer Metaphorik und Explizität bzw. Implizität kennenlernen, um eine Textquelle auch über die bloße Formanalyse hinaus im Sinne der Pragmatik zu verstehen,
- sie relevante altorientalische Quellentexte verschiedener Schwierigkeitsgrade im Rahmen des Curriculums im Original selbstständig übersetzen und verstehen können,
- sie in die Lage versetzt werden, handlungssicher die Methoden der altorientalischen Praxis und Feldforschung anzuwenden und umzusetzen,
- sie wichtige Kompetenzen in Nachbar- und Hilfswissenschaften erwerben, wie Archäologie, Museologie und Editions- und Ausstellungswesen,
- sie interkulturelle Kompetenzen und Verständnis für den Raum Westasien in seiner kulturhistorischen Dimension entwickeln.

Sowohl für die Beschäftigung mit altorientalischen Quellen aber auch anderen Aspekten der antiken Kulturen gilt, dass die Studierenden

- selbstständig wissenschaftlich arbeiten,
- sich selbstständig mit sprachwissenschaftlichen und kulturhistorischen Fragestellungen beschäftigen
- sich kritisch mit aktuellen Fragen der Forschung auseinandersetzen,
- sie ihre Untersuchungsergebnisse schriftlich stilsicher und korrekt dokumentieren,
- mit Textverarbeitung umgehen, Texte edieren, Datenbanken anlegen, Daten archivieren, Daten verwalten und Daten sichern können,
- sie angemessene (digitale) Präsentationstechniken verinnerlicht haben und umsetzen können.

Die sprachliche Komponente auch für Studierende im Nebenfach eröffnet bei entsprechender Qualifikation die Möglichkeit eines konsekutiven MA-Studiums Altorientalische Sprachen und Kulturen.

Überfachliche Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen

Die Entwicklung der überfachlichen Kompetenzen orientiert sich an den Zielvorgaben des Bologna-Prozesses. Eine hervorgehobene Rolle kommt hierbei der Informationskompetenz zu, also der Voraussetzung für die selbstorganisierte Aneignung von Wissen und damit des lebenslangen Lernens. Zur Realisierung des Studienziels ‚Beschäftigungsfähigkeit' wird der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen ein hoher Stellenwert beigemessen.

Schlüsselqualifikationen werden überwiegend bereits im Fachstudium erworben, indem neben den fachlich-inhaltlichen Kompetenzen den Studierenden in den Lehrveranstaltungen kognitive Kompetenzen vermittelt werden, wie z. B. konzeptuelles Denken, Transferfähigkeit und Problemlösungsfähigkeit. Des Weiteren sind Persönlichkeitsmerkmale wie Selbstständigkeit, Kreativität, Verantwortungsbereitschaft, Leistungsbereitschaft wichtige Grundlagen für beruflichen Erfolg. Über diese fachlichen, kognitiven und persönlichen Kompetenzen hinaus sind weitere Kompetenzen für ein erfolgreiches Berufsleben von Bedeutung. Dazu zählen u. a. soziale Kompetenzen wie Konfliktmanagement und Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Durchsetzungsvermögen sowie weitere Führungsqualitäten. Die Universität Würzburg hat dieser Entwicklung Rechnung getragen, indem sie für die Bachelor-Hauptfachstudiengänge in ihren unterschiedlichen Ausprägungen anteilig Bereiche ausgewiesen hat, die für den Erwerb von Schlüsselqualifikationen reserviert sind.

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

ASPO2015

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

02.02.2016 (2016-7)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Bereichsgliederung des Studienfachs

Kurzbezeichnung	Modulbezeichnung	ECTS-Punkte	Bewertung	Seite
Pflichtbereich (Erwerb von 90 ECTS-Punkten)				
04-AO-AOT1A-152-m01	Altorientalische Texte des 1. Jahrtausends A	15	NUM	6
04-AO-AOT1B-152-m01	Altorientalische Texte des 1. Jahrtausends B	15	NUM	8
04-AO-AOT2-152-m01	Altorientalische Texte des 2. Jahrtausends	15	NUM	10
04-AO-AOT3-152-m01	Altorientalische Texte des 3. Jahrtausends	15	NUM	12
04-AO-AS-152-m01	Akkadische Sprache	15	NUM	14
04-AO-HS-152-m01	Hethitische Sprache	15	NUM	15
Abschlussbereich (Erwerb von 30 ECTS-Punkten)				
04-AO-MAO-152-m01	Masterarbeit Altorientalische Sprachen und Kulturen	30	NUM	17

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Altorientalische Texte des 1. Jahrtausends A			04-AO-AOT1A-152-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
15	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Das Modul ist der Lektüre altorientalischer nicht-literarischer Texte des 1. Jt. v. Chr. gewidmet, v.a. Briefe, Rechtsurkunden, Verwaltungsurkunden, Herrscherinschriften oder historiographische Texte, aber auch Texte aus dem Bereich der altorientalischen Wissenschaft (Medizin, Mathematik u.a.) oder Ritualtexte aus dem Bereich des Tempelkultes. Der Schwerpunkt liegt auf der Lektüre akkadischer Keilschrifttexte aus den verschiedenen Regionen des Alten Orients im 1. Jt. v. Chr. (v.a. Babylonien und Assyrien); nach Absprache können aber auch anderssprachige altorientalische Texte des 1. Jt. v. Chr. in das Curriculum aufgenommen werden (z.B. hieroglyphen-luwische, altaramäische oder altpersische Inschriften). Die sprachliche Form und der historische Hintergrund der gelesenen Texte, einschließlich politischer sowie rechts-, sozial-, wissenschafts- und ideengeschichtlicher Fragestellungen, werden im Unterricht erläutert und diskutiert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende erwirbt sich einen umfassenden Überblick über die Überlieferung altorientalischer dokumentarischer Texte aus dem 1. Jt. v. Chr.
Er/Sie besitzt vertiefte Kenntnisse ausgewählter Textgruppen und ihres historischen Hintergrunds einschließlich politischer sowie rechts-, sozial-, wissenschafts- und ideengeschichtlicher Fragestellungen.
Er/Sie hat gute Lesekenntnisse der wichtigsten Sprachformen des Akkadischen im 1. Jt. v. Chr. Optional können auch Kenntnisse nicht-akkadischer Texte des 1. Jt. v. Chr. erworben werden.
Er/Sie ist in der Lage, die im Unterricht oder als Arbeitsauftrag gelesenen Texte zu transliterieren, zu übersetzen sowie inhaltlich und formal zu kommentieren.
Er/Sie verfügt über die Fähigkeit, unter Benutzung von Wörterbuch und Zeichenlexikon schwierigere akkadische Texte des 1. Jt. außerhalb des Unterrichtscurriculums zu transliterieren, zu übersetzen und inhaltlich einzuordnen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (4)
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 90 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

450 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (2 Hauptfächer) Altorientalische Sprachen und Kulturen (2015)

Master (1 Hauptfach) Altorientalische Sprachen und Kulturen (2015)
Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2016)
Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2020)
Master (2 Hauptfächer) Altorientalische Sprachen und Kulturen (2023)
Master (1 Hauptfach) Altorientalische Sprachen und Kulturen (2023)
Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2023)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Altorientalische Texte des 1. Jahrtausends B	04-AO-AOT1B-152-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik	Lehrstuhl für Altorientalistik

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Das Modul ist der Lektüre altorientalischer literarischer Texte des 1. Jt. v. Chr. gewidmet, v.a. Epen und Mythen, Gebete, Hymnen und Beschwörungen (mit den zugehörigen Ritualen und Vorschriften), Weisheitstexte, lyrische Texte oder historisch-legendarische Texte. Der Schwerpunkt liegt auf der Lektüre akkadischer Keilschrifttexte des 1. Jt. v. Chr., v.a. aus Babylonien und Assyrien, aber auch zweisprachige (sumerisch-akkadische) Texte können in das Curriculum aufgenommen werden. Die sprachliche Form und der historische Hintergrund der gelesenen Texte, einschließlich religions-, wissenschafts- und ideengeschichtlicher Fragestellungen, werden im Unterricht erläutert und diskutiert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende erwirbt sich einen umfassenden Überblick über die Überlieferung altorientalischer literarischer Texte aus dem 1. Jt. v. Chr.
Er/Sie besitzt vertiefte Kenntnisse ausgewählter Textgruppen und ihres historischen Hintergrunds einschließlich religions-, wissenschafts- und ideengeschichtlicher Fragestellungen.
Er/Sie hat gute Lesekenntnisse der wichtigsten literarischen Sprachformen des Akkadischen im 1. Jt. v. Chr., v.a. vertiefte Kenntnisse des Jungbabylonischen (Standard Babylonian).
Er/Sie ist in der Lage, die im Unterricht oder als Arbeitsauftrag gelesenen Texte zu transliterieren, zu übersetzen sowie inhaltlich und formal-stilistisch zu kommentieren.
Er/Sie verfügt über die Fähigkeit, unter Benutzung von Wörterbuch und Zeichenlexikon schwierigere akkadische Texte des 1. Jt. außerhalb des Unterrichtscurriculums zu transliterieren, zu übersetzen und inhaltlich einzuordnen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (4)
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 90 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

450 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (2 Hauptfächer) Altorientalische Sprachen und Kulturen (2015)
Master (1 Hauptfach) Altorientalische Sprachen und Kulturen (2015)
Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2016)

Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2020)
Master (2 Hauptfächer) Altorientalische Sprachen und Kulturen (2023)
Master (1 Hauptfach) Altorientalische Sprachen und Kulturen (2023)
Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2023)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Altorientalische Texte des 2. Jahrtausends			04-AO-AOT2-152-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
15	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Das Modul ist der Lektüre altorientalischer Texte des 2. Jt. v. Chr. gewidmet; das Modul schließt literarische und nicht-literarische Texte ein. Der Schwerpunkt der Lektüre liegt gewöhnlich auf der akkadischen Überlieferung des 2. Jt. v. Chr. (einschließlich der Verwendung des Akkadischen außerhalb Babyloniens und Assyriens), es können aber auch sumerische Inschriften des 2. Jt. in das Curriculum aufgenommen werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit, die im 2. Jt. außerhalb Mesopotamiens bezeugten altorientalischen Sprachen und ihre Textüberlieferung zu studieren (v.a. das Hethitische, aber auch das Hurritische oder andere Kleincorpus-Sprachen des 2. Jt.). Die sprachliche Form und der historische Hintergrund der gelesenen Texte, einschließlich politischer sowie rechts-, sozial-, religions-, wissenschafts- und ideengeschichtlicher Fragestellungen, werden im Unterricht erläutert und diskutiert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende erwirbt sich einen umfassenden Überblick über die Überlieferung altorientalischer Texte aus dem 2. Jt. v. Chr.
Er/Sie besitzt vertiefte Kenntnisse ausgewählter Textgruppen und ihres historischen Hintergrunds einschließlich politischer sowie rechts-, sozial-, religions-, wissenschafts- und ideengeschichtlicher Fragestellungen.
Er/Sie hat gute Lesekenntnisse ausgewählter Sprachformen des Akkadischen im 2. Jt. v. Chr. und, soweit dies in das Curriculum aufgenommen wird, Kenntnisse anderer altorientalischer Sprachen und der mit ihnen assoziierten Textgruppen.
Er/Sie ist in der Lage, die im Unterricht oder als Arbeitsauftrag gelesenen Texte zu transliterieren, zu übersetzen sowie inhaltlich und formal-stilistisch zu kommentieren.
Er/Sie verfügt über die Fähigkeit, unter Benutzung von Wörterbuch und Zeichenlexikon schwierigere akkadische und/oder hethitische Texte des 2. Jt. außerhalb des Unterrichtscurriculums zu transliterieren, zu übersetzen und inhaltlich einzuordnen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (4)
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 90 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

450 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (2 Hauptfächer) Altorientalische Sprachen und Kulturen (2015)
Master (1 Hauptfach) Altorientalische Sprachen und Kulturen (2015)
Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2016)
Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2020)
Master (2 Hauptfächer) Altorientalische Sprachen und Kulturen (2023)
Master (1 Hauptfach) Altorientalische Sprachen und Kulturen (2023)
Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2023)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Altorientalische Texte des 3. Jahrtausends			04-AO-AOT3-152-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik		Lehrstuhl für Altorientalistik	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
15	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Das Modul ist der Lektüre altorientalischer Texte des 3. Jt. v. Chr. gewidmet; das Modul schließt literarische und nicht-literarische Texte ein. Schwerpunkte der Lektüre sind gewöhnlich altakkadische Texte verschiedener Gattung auf der einen Seite und die sumerische Überlieferung des 3. Jt., v.a. der altsumerischen Zeit (Frühdynastisch IIIb) und der Ur III-Zeit. Die keilschriftliche Überlieferung des späten 4. und frühen 3. Jt. bis zur Fara-Zeit kann in das Curriculum aufgenommen werden. Die sprachliche Form und der historische Hintergrund der gelesenen Texte, einschließlich politischer sowie rechts-, sozial-, religions-, wissenschafts- und ideengeschichtlicher Fragestellungen, werden im Unterricht erläutert und diskutiert. Einzelne Textgruppen, insbesondere archaische und proto-keilschriftliche Texte können durch Referate erschlossen werden.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende erwirbt sich einen umfassenden Überblick über die Überlieferung altorientalischer Texte aus dem 3. Jt. v. Chr.
Er/Sie besitzt vertiefte Kenntnisse ausgewählter Textgruppen und ihres historischen Hintergrunds einschließlich politischer sowie rechts-, sozial-, religions-, wissenschafts- und ideengeschichtlicher Fragestellungen.
Er/Sie hat gute Lesekenntnisse des Altakkadischen und ausgewählter Sprachformen des Sumerischen im 3. Jt. v. Chr.
Er/Sie ist in der Lage, die im Unterricht oder als Arbeitsauftrag gelesenen Texte zu transliterieren, zu übersetzen sowie inhaltlich und formal-stilistisch zu kommentieren.
Er/Sie verfügt über die Fähigkeit, unter Benutzung von Wörterbuch und Zeichenlexikon einfachere akkadische und sumerische Texte des 3. Jt. außerhalb des Unterrichtscurriculums zu transliterieren, zu übersetzen und inhaltlich einzuordnen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (4)
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 90 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

450 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (2 Hauptfächer) Altorientalische Sprachen und Kulturen (2015)
Master (1 Hauptfach) Altorientalische Sprachen und Kulturen (2015)

Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2016)
Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2020)
Master (2 Hauptfächer) Altorientalische Sprachen und Kulturen (2023)
Master (1 Hauptfach) Altorientalische Sprachen und Kulturen (2023)
Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2023)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Akkadische Sprache	04-AO-AS-152-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik	Lehrstuhl für Altorientalistik

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Das Modul ist der Lektüre schwierigerer akkadischer Texte aus verschiedenen Epochen und Regionen des Alten Orients gewidmet. Es vermittelt einen repräsentativen, an ausgewählten Lektüre-Beispielen vertieften Überblick über die Entwicklung des Akkadischen (insbesondere des Assyrischen und Babylonischen, aber auch verschiedener Formen des sogenannten "Randakkadischen"), über die Stellung des Akkadischen innerhalb der semitischen Sprachen und über Sprachkontakte zwischen dem Akkadischen und anderen altorientalischen Sprachen. Im Mittelpunkt des Moduls steht die Textlektüre; einzelne Themenkomplexe werden durch Referate erschlossen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende erwirbt sich einen umfassenden Überblick über die Entwicklung des Akkadischen vom 3. bis ins 1. Jt. v. Chr. und Grundkenntnisse zur sprachwissenschaftlichen Stellung des Akkadischen.
Er/Sie besitzt vertiefte Kenntnisse ausgewählter Textgruppen aus der akkadischen Sprachgeschichte, insbesondere in Hinsicht auf ihre sprachliche Form.
Er/Sie ist in der Lage, die im Unterricht oder als Arbeitsauftrag gelesenen Texte zu transliterieren, zu übersetzen sowie ihre sprachliche Form zu kommentieren.
Er/Sie verfügt über die Fähigkeit, unter Benutzung von Wörterbuch und Zeichenlexikon schwierigere akkadische Texte außerhalb des Unterrichtscurriculums zu transliterieren, zu übersetzen und inhaltlich einzuordnen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (4)
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (90 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

450 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (2 Hauptfächer) Altorientalische Sprachen und Kulturen (2015)
Master (1 Hauptfach) Altorientalische Sprachen und Kulturen (2015)
Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2016)
Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2020)
Master (2 Hauptfächer) Altorientalische Sprachen und Kulturen (2023)
Master (1 Hauptfach) Altorientalische Sprachen und Kulturen (2023)
Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2023)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Hethitische Sprache	04-AO-HS-152-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik	Lehrstuhl für Altorientalistik

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Das Modul ist der Lektüre schwierigerer hethitischer Texte aus verschiedenen Phasen der hethitischen Sprachentwicklung gewidmet. Es vermittelt einen repräsentativen, an ausgewählten Lektüre-Beispielen vertieften Überblick über die Entwicklung des Hethitischen und der hethitischen Keilschrift, über die Stellung des Hethitischen innerhalb der indogermanischen Sprachen und über den Sprachkontakt zwischen dem Hethitischen und dem Luwischen. Nicht-hethitische Texte aus dem hethitischen Textcorpus (v.a. keilschrift-luwische und hieroglyphen-luwische Texte) können in das Curriculum aufgenommen werden. Im Mittelpunkt des Moduls steht die Textlektüre; einzelne Themenkomplexe werden durch Referate erschlossen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende erwirbt sich einen umfassenden Überblick über die Entwicklung des Hethitischen und Grundkenntnisse zur sprachwissenschaftlichen Stellung des Hethitischen.
Er/Sie besitzt vertiefte Kenntnisse ausgewählter hethitischer Textgruppen, insbesondere in Hinsicht auf ihre sprachliche Form.
Er/Sie ist in der Lage, die im Unterricht oder als Arbeitsauftrag gelesenen Texte zu transliterieren, zu übersetzen sowie ihre sprachliche Form zu kommentieren.
Er/Sie verfügt über die Fähigkeit, unter Benutzung von Wörterbuch und Zeichenlexikon schwierigere hethitische Texte außerhalb des Unterrichtscurriculums zu transliterieren, zu übersetzen und inhaltlich einzuordnen.
Er/Sie besitzt Kenntnisse anderer altanatolischer, im hethitischen Textcorpus bezeugter Sprachen, soweit diese in das Curriculum aufgenommen wurden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (4)
Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (90 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

450 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (2 Hauptfächer) Altorientalische Sprachen und Kulturen (2015)
Master (1 Hauptfach) Altorientalische Sprachen und Kulturen (2015)
Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2016)
Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2020)

Master (2 Hauptfächer) Altorientalische Sprachen und Kulturen (2023)
Master (1 Hauptfach) Altorientalische Sprachen und Kulturen (2023)
Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2023)

Modulbezeichnung	**Kurzbezeichnung**
Masterarbeit Altorientalische Sprachen und Kulturen	04-AO-MAO-152-m01

Modulverantwortung	**anbietende Einrichtung**
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altorientalistik	Lehrstuhl für Altorientalistik

ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**
30	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Bearbeitung eines bestimmten altorientalistischen Problems in einem nach Maßgabe der ASPO festgelegten Zeitraum nach wissenschaftlichen Methoden in Form einer schriftlichen Arbeit. Im Hauptfach-Masterstudiengang Altorientalische Sprachen und Kulturen (45 ECTS) kann die Masterarbeit fachübergreifend erstellt werden.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende verfügt über die Fähigkeit zur Bearbeitung eines bestimmten altorientalistischen Problems nach wissenschaftlichen Methoden und kann sein/ihr Ergebnis angemessen schriftlich präsentieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

keine LV zugeordnet

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

schriftliche wissenschaftliche Arbeit (25.000-30.000 Wörter)
Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

Bearbeitungszeit: 6 Monate

Arbeitsaufwand

900 h

Lehrturnus

k. A.

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (2 Hauptfächer) Altorientalische Sprachen und Kulturen (2015)
Master (1 Hauptfach) Altorientalische Sprachen und Kulturen (2015)
Master (2 Hauptfächer) Altorientalische Sprachen und Kulturen (2023)
Master (1 Hauptfach) Altorientalische Sprachen und Kulturen (2023)